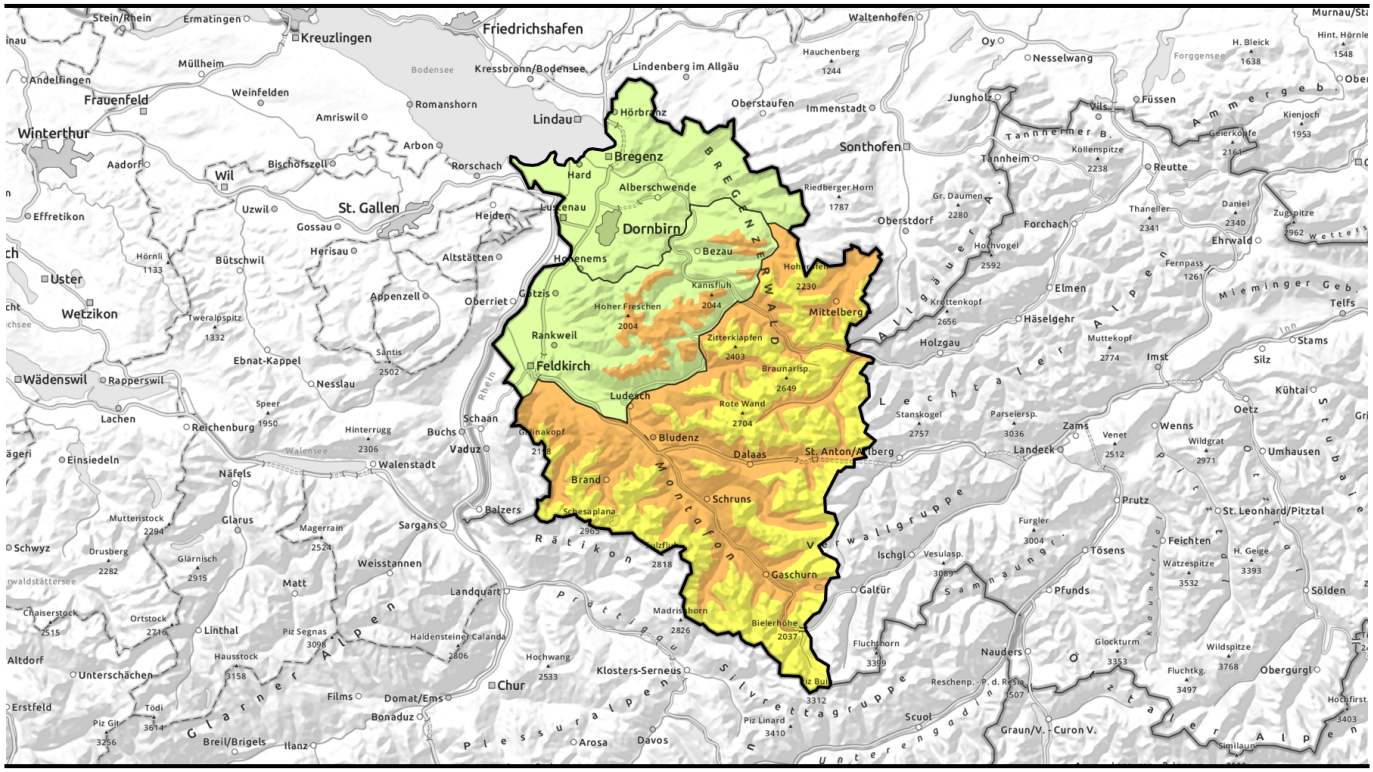
Lawinenbericht vom 19.03.2024, 08:00 Uhr *von Andreas Pecl*

gültig bis: Dienstag, 19.03.2024, 18:00 Uhr



Update: erhebliche Gefahr durch Nass- und Gleitschneelawinen - in höheren Lagen frischer Triebschnee

2 / 3 — 2200 m	Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Verwall, Lechtaler Alpen, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West	
1	Voralpenbereich	
3 / 1 — 1500 m	Bregenzerwaldgebirge	

Lawinenprobleme

Neuschnee, Triebschnee, Altschnee, Nassschnee, Gleitschnee, Wechten, kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen

1 gering, 2 mäßig, 3 erheblich, 4 groß, 5 sehr groß

Exposition

© Landeswarnzentrale Vorarlberg +43(0)5574 201-4560

Lawinenbericht vom 19.03.2024, 08:00 Uhr *von Andreas Pecl*

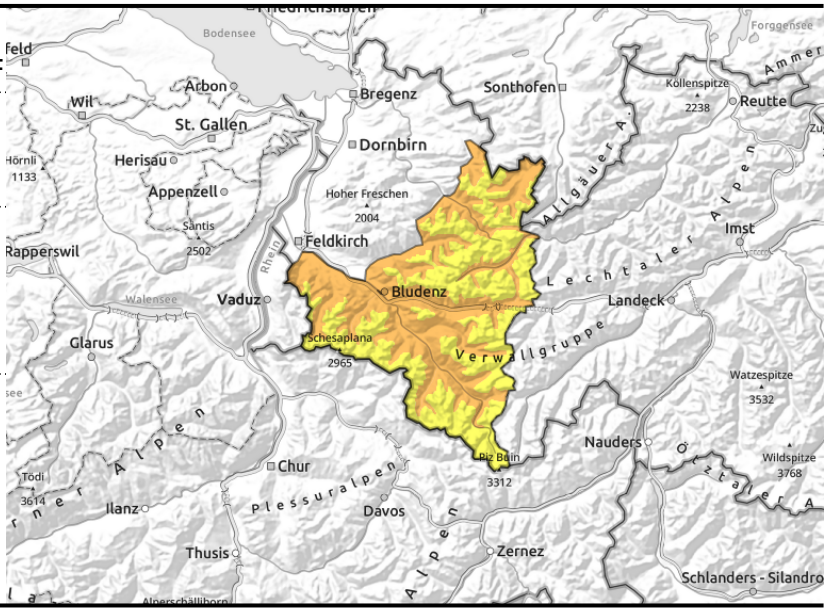
gültig bis: Dienstag, 19.03.2024, 18:00 Uhr

Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Verwall, Lechtaler Alpen, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West

2200 m

< ca. 2400m weiterhin Gleitschneelawinen an glatten Steilhängen; Locker- und Nassschneelawinen

> ca. 2200 m Kammlagen, hinter Geländekanten, eingewehte Rinnen und Mulden



erhebliche Gefahr durch Nass- und Gleitschneelawinen - in hohen Lagen frischer Triebschnee

Bis in hohe Lagen sind infolge Durchnässung und im Tagesverlauf mit Einstrahlung und Erwärmung vermehrt Lockerschnee- und Nassschneelawinen möglich. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich und können in schneereichen Gebieten durchaus auch groß werden. In höheren Kammlagen und hinter Geländeknicken sind frische Triebschneeansammlungen zu beachten. Vor allem in steilen Schattenhängen ist auch älterer Triebschnee teilweise noch störanfällig. Kleine bis mittlere Schneebrettlawinen können dort mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger.

Schneedeckenaufbau

In höheren Lagen fielen 10 bis 15 cm, gebietsweise auch 20 cm Neuschnee. In Kammlagen und exponierten Bereichen kam es zeitweise zu Verfrachtungen und kleinräumig weiterer Triebschneebildung. Solcher ist mit zunehmender Seehöhe teilweise störanfällig. Die Altschneedecke ist meist kompakt und weitgehend stabil, in tiefen und mittleren Lagen durch Regeneinfluss jedoch deutlich geschwächt und zum Boden hin nass. Dies fördert auch Gleitbewegungen. Unterhalb ca. 1500 m liegt nur noch wenig Schnee.

Wetter

Dienstag: Restwolken und Hangnebel lösen sich auf. Tagsüber bleibt es in den Bergen freundlich mit Sonnenschein, Schleierwolken und flachen Quellwolken am Nachmittag. Temperatur in 2000m: -2 bis +4 Grad, Höhenwind: schwach aus Nordwest bis West.

Tendenz

Am Mittwoch ruhiges Begwetter mit viel Sonne und milden Temperaturen. Die Gefahr trockener Lawinen geht wieder zurück. Die Gefahr nasser Lawinen steigt im Tagesverlauf an. Das Hauptproblem werden wieder Nass- und Gleitschneelawinen. Solche sind vermehrt möglich.

Lawinenprobleme

Neuschnee | Triebschnee | Altschnee | Nassschnee | Gleitschnee | Wechten | kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen

1	2	3	4	5
gering	mäßig	erheblich	groß	sehr groß

Exposition

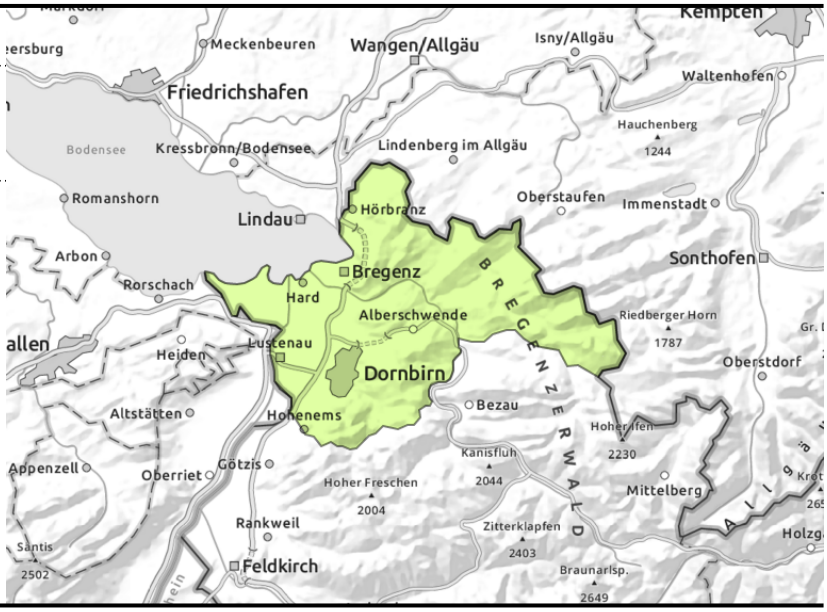
© Landeswarnzentrale Vorarlberg +43(0)5574 201-4560

Lawinenbericht vom 19.03.2024, 08:00 Uhr *von Andreas Pecl*

gültig bis: Dienstag, 19.03.2024, 18:00 Uhr

Voralpenbereich

kleine, vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen; feuchte Rutsche und Nassschneelawinen



geringe Lawinengefahr - nasse Rutsche und Gleitschneelawinen

Es besteht überwiegend geringe Lawinengefahr. Aus noch nicht entladenen Bereichen sind neben nassen Rutschen weiterhin meist kleine, vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen aus steilen Grashängen, Waldlichtungen und Böschungen möglich. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen. Im extremen Steilgelände sind vereinzelt kleine Lawinen auslösbar. Neben einer Verschüttung ist dabei auch die Absturzgefahr zu beachten.

Schneedeckenaufbau

Die Altschneedecke ist meist kompakt und weitgehend stabil und bis in höhere Lagen zum Boden hin nass. In Bereichen mit Regeneinfluss trat jedoch ein Festigkeitsverlust ein. In hohen, steilen Schattenhängen sind vereinzelt noch kleinräumige Triebschneeansammlungen erhalten geblieben. Zudem entstanden in höheren Lagen vor allem in Kammbereichen kleinräumig frische, aber nur kleine Triebschneeansammlungen. Die Schneehöhen haben generell stark abgenommen und tiefere Lagen sind bereits wieder aper.

Wetter

Nacht: Die Schauer klingen in der ersten Nachthälfte ab. Die Berge bleiben jedoch verhangen. In der zweiten Nachthälfte lockert es auf. Dienstag: Restwolken und Hangnebel lösen sich auf. Tagsüber bleibt es in den Bergen freundlich mit Sonnenschein, Schleierwolken und flachen Quellwolken am Nachmittag. Temperatur in 2000m: -2 bis +4 Grad, Höhenwind: schwach aus Nordwest bis West.

Tendenz

Am Mittwoch ruhiges Begwetter mit viel Sonne und milden Temperaturen. Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf etwas an. Das Hauptproblem werden wieder Nass- und Gleitschneelawinen. Solche sind vermehrt möglich.

Lawinenprobleme

Gefahrenstufen

Exposition

© Landeswarnzentrale Vorarlberg +43(0)5574 201-4560

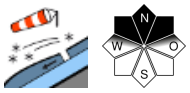
Lawinenbericht vom 19.03.2024, 08:00 Uhr *von Andreas Pecl*

gültig bis: Dienstag, 19.03.2024, 18:00 Uhr

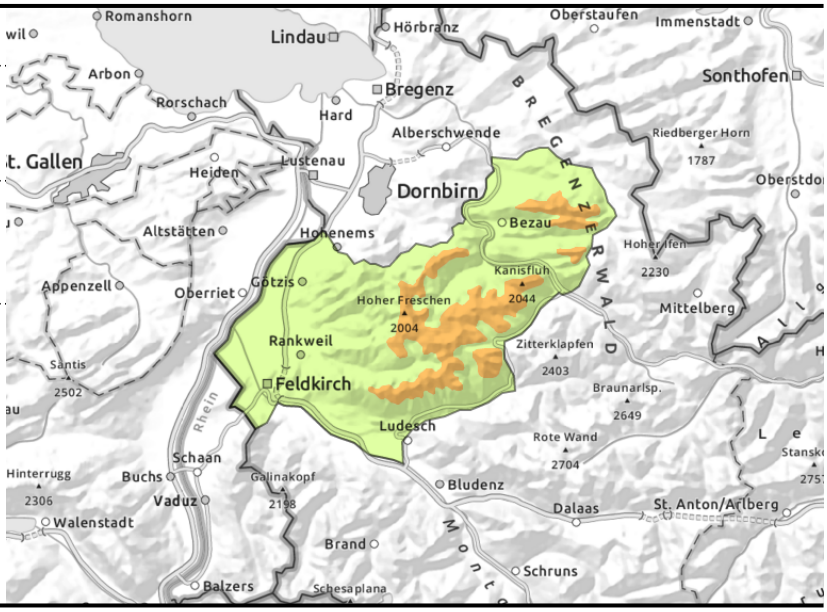
Bregenzerwaldgebirge

1500 m

Nass- und Gleitschneelawinen



extremes Steilgelände



erhebliche Gefahr durch Nass- und Gleitschneelawinen

Infolge Durchnässung sind im Tagesverlauf mit Einstrahlung und Erwärmung vermehrt Lockerschnee- und Nassschneelawinen möglich. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich und können in schneereichen Gebieten durchaus auch groß werden. In höheren Kammlagen und hinter Geländeknicken sind kleinräumig frische Triebschneeansammlungen zu beachten. Vor allem in sehr steilen Schattenhängen ist auch älterer Triebschnee teilweise noch störanfällig. Kleine bis mittlere Schneebrettlawinen können dort mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Die Altschneedecke ist durch Regeneinfluss deutlich geschwächt und zum Boden hin nass. Dies fördert auch weitere Gleitbewegungen. In höheren Lagen fielen 10 bis 15 cm Neuschnee. In Kammlagen und exponierten Bereichen kam es zeitweise zu Verfrachtungen und kleinräumig weiterer Triebschneebildung. Solcher ist mit zunehmender Seehöhe teilweise störanfällig. Unterhalb ca. 1500 m liegt nur noch wenig Schnee.

Wetter

Dienstag: Restwolken und Hangnebel lösen sich auf. Tagsüber bleibt es in den Bergen freundlich mit Sonnenschein, Schleierwolken und flachen Quellwolken am Nachmittag. Temperatur in 2000m: -2 bis +4 Grad, Höhenwind: schwach aus Nordwest bis West.

Tendenz

Am Mittwoch ruhiges Begwetter mit viel Sonne und milden Temperaturen. Die Gefahr nasser Lawinen steigt im Tagesverlauf an. Das Hauptproblem werden wieder Nass- und Gleitschneelawinen. Solche sind vermehrt möglich.

Lawinenprobleme

Neuschnee | Triebschnee | Altschnee | Nassschnee | Gleitschnee | Wechten | kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen

1	2	3	4	5
gering	mäßig	erheblich	groß	sehr groß

Exposition

© Landeswarnzentrale Vorarlberg +43(0)5574 201-4560